

Traubenfest Meran: Peter Piock am heutigen 9. November für 50-jährige Tätigkeit geehrt

Knapp drei Wochen nach dem diesjährigen Meraner Traubenfest (19.-21. Oktober) wurde heute mit Peter Piock ein echtes Urgestein der Veranstaltung im Meraner Rathaus geehrt. Der 76-Jährige war heuer zum 50. Mal maßgeblich an der Organisation des traditionellen Festumzugs beteiligt.

Peter Piock war 1966 erstmals beim Traubenfest dabei. Seit 1968 beteiligt er sich alljährlich an der Organisation des Großen Festumzugs, der traditionell am Sonntagnachmittag stattfindet. Der 76-jährige Meraner ist zudem seit 1958 Mitglied der Schützen und hilft beim Traubenfest stets am Stand der Schützenkompanie Meran mit.

Eine überaus traditionsreiche Veranstaltung wie der Traubenfest-Umzug weckt alljährlich das Interesse zahlreicher Musikkapellen aus dem In- und Ausland. Peter Piock berät die Kurverwaltung Meran nicht nur im Vorfeld bei der Auswahl der interessierten Musikkapellen, sondern ist auch für die Einteilung und Aufstellung der beim Festzug defilierenden Gruppen (Festwagen und Musikkapellen) verantwortlich.

Alljährlich ist der pensionierte Maschinenbau-Ingenieur am Sonntagnachmittag vor Ort und bringt vor dem Start um 14.15 Uhr Ordnung in das Getümmel aus Pferden, Festwagen und Musikanten. Er ordnet den zusammenlaufenden Umzug und gibt den einzelnen Gruppen das Signal zum Start. Es ist daher zum großen Teil Peter Piocks Verdienst, dass der Festumzug alljährlich reibungslos abläuft und Tausende Zuschauer erfreut.

Heuer war Peter Piock zum 50. Jahr an der Organisation des Traubenfest-Umzugs beteiligt. Für diesen persönlichen Meilenstein wurde er heute im Meraner Rathaus geehrt. Bürgermeister Paul Rösch überreichte dem Jubilar – im Namen der Gemeinde – ein Werk über die historischen Persönlichkeiten der Stadt Meran.

Im Namen der Kurverwaltung Meran verliehen Präsidentin Ingrid Hofer, Direktorin Daniela Zadra und Karin Hofer (Projektleiterin des Traubenfestes) dem 76-Jährigen zudem eine Silbermedaille.

Für Peter Piock stellte der heutige Anlass auch eine Gelegenheit dar, fünf Jahrzehnte Traubenfest Revue passieren zu lassen. „Zu meiner großen Erleichterung ist der Umzug stets gut über die Bühne gegangen“, bilanzierte der Jubilar: „Ich versuche auch stets, auf jede Eventualität vorbereitet zu sein. Trotzdem muss man beim Umzug flexibel sein. Einmal zum Beispiel, ich weiß nicht mehr in welchem Jahr genau, kam eine Musikkapelle von auswärts erst in Meran an, als der Umzug schon in Gange war. Natürlich wollten die Musikanten aber trotzdem daran teilnehmen. Ich habe sie dann einfach ganz zum Schluss starten lassen“.

Weitere Informationen zum Traubenfest: www.meran.eu/traubenfest